

Bezirksamt Pankow von Berlin  
Abt. Gesundheit, Soziales, Schule und Sport  
Bezirksstadträtin

19.08.2010

Herr Bezirksverordneter  
Roland Schröder  
Fraktion der SPD

über

Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung  
Pankow von Berlin  
Herrn Kleinert

über

Bezirksbürgermeister  
Herrn Köhne

**Antwort auf die Kleine Anfrage Nr. 0615/IV vom 23.06.2010  
über „Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark II“**

Da der „Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark“ von der Senatsverwaltung für Inneres und Sport betrieben wird, liegt auch die gesamte Baumaßnahme in deren Zuständigkeit. Die Fragen wurden deshalb an die zuständige Abteilung IV B weitergeleitet und von dieser beantwortet.

- 1. Liegen dem Bezirksamt mittlerweile neue Erkenntnisse über die in Durchführung befindlichen Umbau- bzw. Sanierungsarbeiten im Ludwig-Friedrich-Jahn-Sportpark aus Mitteln des Konjunkturpaketes II vor? Wenn ja, welche? Wenn nein, wann ist damit zu rechnen?*

Die Baumaßnahme wird in Verantwortung des Eigentümers der Sportanlage, der Senatsverwaltung für Inneres und Sport durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung realisiert.

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung hat nachträglich die Investitionsmaßnahme - Ersatzbau des Sportfunktionsgebäudes (SFG) – im Friedrich-Ludwig-Jahnsportpark – in das K II – Programm mit einem Kostenrahmen mit 4,9 Mio € aus der Anmeldung der Senatsverwaltung für Inneres und Sport aufgenommen.

Durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung wurde die Aufteilung der Maßnahme auf zwei Standorte als verfahrenstechnisch günstige Variante festgelegt. Hiernach soll das neue SFG als Ersatz für das Metalleichtbau-Konstruktions-Gebäude an der Längsseite des kleinen Leichtathletikstadions als Haus A und dann am ehemaligen Standort, unter Verwendung des vorhandenen Kellers, das Haus B gebaut werden.

*2. Welche Auswirkungen ergeben sich für Vereine, Freizeitsportler und Anwohner?*

Die Baumaßnahmen werden unabhängig vom Sportbetrieb durchgeführt und sind so gesichert, dass der Friedrich-Ludwig-Jahnsportpark ohne Einschränkungen weiter für sportliche Aktivitäten und Veranstaltungen genutzt werden kann. Nach Fertigstellung der Baumaßnahmen verbessern sich die Sportbedingungen (Umkleiden, Waschen und Duschen, Aufenthalt) am Standort wesentlich.

*3. Wie wurden der Bezirk, die Vereine und die sonstigen Nutzer der Anlage bei der Planung beteiligt?*

Die Nutzer des Friedrich-Ludwig-Jahnsportparks, so unter anderem der SV Empor Berlin e.V. und Türkiyemspor Berlin 1978 e.V., wurden im Rahmen von Planungsbesprechungen eingebunden und ihre Raumanforderungen an das SFG fanden vielfach bei der Ausführungsplanung ihre Berücksichtigung. Da das Objekt im Fachvermögen der Senatsverwaltung für Inneres und Sport steht, wurde das Bezirksamt nicht eingebunden.

*4. Welche übergeordneten Anforderungen (z. B. des DFB) wird mit den Baumaßnahmen nachgekommen?*

Die Planung des SFG basiert auf dem Musterraum- und Mustergrundausrüstungsprogramm für Sportplatzgebäude vom Juli 1989 der Senatsverwaltung für Inneres und Sport und stellt die notwendigen Sportfunktionsräume zur Absicherung des laufenden Sportbetriebes zur Verfügung. Entsprechend der DFB-Richtlinien zur Verbesserung der Sicherheit bei Bundesspielen bzw. Richtlinien zur Gewährleistung der Sicherheit im Spielbetrieb des Norddeutschen Fußballverbandes werden im neuen SFG unter anderem ein Raum für den Sicherheitsleitstand, unterteilt in Einsatzleitung für Polizei, Rettungskräfte, Ordnerdienste und Aufenthaltsbereich, Schiedsrichterbesprechungsräume für das kleine Leichtathletikstadion und Nebenplätze berücksichtigt.

Lioba Zürn-Kasztantowicz